



Pflege-Vorsorge: „Es ist noch immer 5 vor 12!“

Philipp J.N. Vogel, Vorstand der DFV Deutsche Familienversicherung AG, zur geplanten Neuordnung der Pflege.

Frankfurt/Main, 04. April 2012 – „Das geplante Gesetz zur Neuausrichtung der gesetzlichen Pflegeversicherung ist ein notwendiger Schritt. Die häusliche Betreuung von Demenz-Patienten wird endlich stärker gewürdigt“, begrüßt Philipp J.N. Vogel, Vorstand der DFV Deutsche Familienversicherung AG, den Beschluss. Dennoch dürfe nicht vergessen werden, dass die private Pflege-Vorsorge nach wie vor wichtig bleibe: „Schon heute ist jeder zweite Pflegebedürftige an Demenz erkrankt. Der hohe Betreuungsaufwand, der bei Demenzpatienten geleistet werden muss, verursacht erhebliche Kosten. Diese werden von der gesetzlichen Pflegeversicherung nicht in vollem Umfang getragen.“

Der Pflegefall gehe gleichzeitig zu Lasten der Kinder, welche die Pflege meist übernehmen. „Aufgrund rückläufiger Geburtenraten oder zu großer räumlicher Entfernungen müssen Pflege-Dienstleistungen eingekauft werden. Die Betroffenen werden so mit einer Versorgungslücke konfrontiert, die das geschaffene Vermögen aufzehrt. Wir hoffen, dass die mit der Neuausrichtung verbundene öffentliche Diskussion den Vorsorgebedarf daher stärker in das Bewusstsein der Menschen rücken wird. Die private Pflege-Zusatzversicherung muss für die Menschen so wichtig werden, wie eine private Haftpflicht- oder Zahnzusatzversicherung“, fordert Vogel.

„Im Sinne unserer Kunden haben wir uns die Pflege-Vorsorge deswegen auf die Fahnen geschrieben und bieten mit der DeutschlandPflege das aktuell umfassendste Produkt an. Im Demenzfall leisten wir daher uneingeschränkt. Damit tragen wir der Pflegereform schon heute Rechnung und helfen, die hohen Kosten, die durch den demenzbedingten Betreuungsbedarf entstehen, aufzufangen. Außerdem verdoppeln wir das Pflegegeld, wenn Demenz und versicherte Pflegestufe zusammenfallen. Männer sollten gerade jetzt beginnen, vorzusorgen, denn durch die Umstellung auf geschlechtsneutrale Tarife zum 21.12.2012 werden sie zukünftig um bis zu 30 % höhere Beiträge zahlen müssen. Frauen werden mit bis zu 25 % günstigeren Tarifen hiervon profitieren. Ein Vorteil, den wir als erster Versicherer schon heute durch einen Unisex-Tarif an unsere Kundinnen weitergeben“, betont Vogel und stellt fest: „Anspruch und Wirklichkeit liegen im Thema Pflege interessanterweise weit auseinander. Die Vorsorgequote ist noch immer viel zu niedrig, obwohl die Angst vor einer Pflegebedürftigkeit groß ist. Und das, obwohl ein früher Vorsorgebeginn mit niedrigeren Beiträgen verbunden ist. Unsere Erfahrung zeigt, dass der Bedarf oft erst dann erkannt wird, wenn das Risiko bewusster wird. Zum Beispiel durch einen Pflegefall im eigenen Umfeld. Die private Vorsorge bleibt auch weiterhin unverzichtbar, selbst wenn die Bundesregierung mit ihrem Reformansatz einen Schritt in die richtige Richtung geht. Die gesetzliche Pflegeversicherung wird nach wie vor nur einen Teilkasko-Schutz bieten. Es ist noch immer 5 vor 12!“



Über die DFV Deutsche Familienversicherung AG

Der in Frankfurt am Main ansässige Versicherer steht für ein umfassendes Angebot an Personen-, Sach- und Krankenzusatzversicherungen für Privatkunden. Ziel des Unternehmens ist es, mit einzigartigen, einfachen und preiswerten Produkten neue Maßstäbe in der Branche zu setzen. Mit der DFV-DeutschlandPflege bietet die Deutsche Familienversicherung ein besonders umfassendes Pflege-Produkt an. Mehr unter www.dfv.ag.

Ihr Ansprechpartner:

Evelyn Paulus
Unternehmenskommunikation

DFV Deutsche Familienversicherung AG
Beethovenstraße 71
60325 Frankfurt am Main

Telefon: (069) 74 30 46-308

Telefax: (069) 74 30 46 -46

E-Mail: presse@dfv.ag

Internet: www.dfv.ag